

Das erste Uhlanen-Regiment.

(1791 bis 1794.)

Unterm 15. Juli 1790 sprach Sr. Majestät der Kaiser seinen Entschluß aus, daß aus den einzelnen Uhlanen = Divisionen wieder ein Körper gebildet werden solle, und befahl, daß das neu zu errichtende Regiment nach dem damaligen Stande der Husaren = Regimenten mit fünf Divisionen zu formiren komme, änderte aber diese Bestimmung unterm 1. August 1791 dahin ab, daß das Regiment bloß vier Divisionen mit dem Stande von 151 Gemeinen pr. Escadron zu bilden habe, und vom 1. November 1791 als existent anzusehen sei. Zum Regiments = Commandanten wurde mit allerhöchster Resolution vom 12. August 1791 der supernumeräre Oberst Baron Schubirz von Kinski Chevaux = legers, und zum wirklichen Oberstlieutenant der supernumeräre Oberstlieutenant von Mathiasowski von Kaiser Husaren ernannt. Zugleich wurde bestimmt, daß das Regiment in Galizien dislozirt werden solle, diese letztere Verfügung aber schon unterm 17. August aufgehoben, und das Regiment nach Ungarn verlegt. — Hier kamen zwei Escadronen in das Semliner, die andern in das Unghwarer, Beregher, Abangwarer, Torner und Gömörer =

Comitat, — der Stab anfangs nach Saros Patak, vom December 1791 aber nach Rosenau. Mit allerhöchsten Handbillet vom 27. December ward das Regiment dem General = Major Johann von Meszáros verliehen, und für dasselbe folgender Stand festgesetzt:

ein Oberst, Inhaber

ein Oberst, Commandant

ein Oberstlieutenant

zwei Majors

8 erste Rittmeister

8 zweite Rittmeister

16 Oberlieutenants

16 Lieutenants

16 Wachtmeisters

64 Korporale

1208 Mann und 1208 Pferde.

Die Regiments = Adjustirung hatte zu bestehen: aus grasgrünen Kurtken mit Ponceaufarb Egalisirung, grünen Leibeln mit gelben Knöpfen, und aus weißen Husaren = Hosen. Die Bewaffnung blieb wie früher, und es behielten auch sechs Mann von jeder Escadron die Stuken.

Bezüglich des Dienstes und des Exercirens hatte sich das Regiment nach dem für die andern Kavallerie = Regimenten bestehenden Reglement zu richten, und erst mit dem 2. Februar 1792 erhielt es eigene Vorschriften über das Exercieren mit der Lanze.

Bis zum Monate November blieb das Regiment in den obgedachten Cantonirungen, nach der von Frankreich aus =

gegangenen Kriegserklärung aber ward es mobilisirt und marschirte am 22. dieses Monats, 151 Mann pr. Escadron stark, nach Italien ab. Zurück blieb eine errichtete Reservedivision, die den von der Werbung in Galizien zuwachsenden Ersatz an sich zog und zum Regimente absendete.

Die damaligen Standeslisten nennen damals schon den noch lebenden und seit dem als Homöopathen berühmt gewordenen Mahrenzeller als Regimentsarzt.

Anfangs des Jahres 1793 bezog das Regiment die ihm in Italien angewiesene Dislocation, der Stab und die Oberst-Division kamen nach Lodi, während die anderen Escadrons in und um Cremona und Pavia lagen, und es ward mit Friedensgebühr und Naturalien nach dem Kriegsfuß, dem Reserve-Corps, das unser Italien zu decken bestimmt war, derart zugewiesen, daß die Oberst, Oberstlieutenants und 1. Majors-Division zu der Division des Feldmarschalllieutenants Benkheim, und in die Brigade des General Major Graf Colloredo-Mels, — die 2. Majors-Division aber in die Division des Feldmarschalllieutenant Baron Schmiedfeld und zu der Brigade des General-Major Baron Türkheim gehörte.

Zwar verlangte der Feldzeugmeister Baron de Bins, der das im Sardinischen stehende Auxiliar-Corps dem französischen General Kellermann gegenüber kommandirte, nebst anderer Verstärkung seiner geschwächten, und von der schlecht disciplinirten sardinischen Armee wenig unterstützten Truppen auch zwei Divisionen des Regiments, erhielt jedoch seine Bitte nicht gewährt, da an die Sicherheit der eigenen Provinzen gedacht werden mußte; — und so blieb das Regiment in seinen Stationen.

Im selben Jahre (21. März) ward die Reserve = Escadron nach Miskolz im Boroder Comitatz verlegt und (20. Juli) bestimmt, daß, sobald keine unbestimmt beurlaubte Mannschaft mehr vorhanden sei, der Abgang durch eigene Werbung in Galizien zu decken komme. —

Die ungeachtet der ausgesprochenen Neutralität von Genua gezeigte Begünstigung der Franzosen, und die von den letztern verrathene Absicht, sich des Fort's Savona zu bemächtigen, dann ihre Demonstrationen gegen Ceva, veranlaßte die Verstärkung unseres in den sardinischen Staaten aufgestellten Auxiliar = Corps und führte das Regiment das erste Mal seit seiner Existenz über die Gränzen der Monarchie.

Nach der am 27. und 31. März, dann 2. April 1794 theilweise stattgehabten Revision langte am 21. April der Marschbefehl ein, und am 23. Mai rückte das Regiment in Alessandria ein. Die während dieser Zeit von unseren und den uns befreundeten Armeen am 17. April bei Landcrecy und am 26. desselben Monats bei Cattilon erfochtenen Siege konnte das Regiment bei den am 14. und 18. Mai abgehaltenen Te Deum nur durch Mitgefühl feiern helfen, da sich ihm während dieses ganzen Jahres (das noch durch den Rücktritt des Feldmarschalls Prinzen Coburg und des Generalen der Kavallerie Prinzen Waldek aus der Aktivität und die Ernennung des Feldzeugmeisters Grafen Clerfayt zum Armee = Commandanten an der Maas und des F. M. L. Baron Beaulieu zum General Quartiermeister bezeichnet ist) bei der Unthätigkeit beider in Italien einander gegenüber stehenden Armeen, keinerlei Gelegenheit sich auszuzeichnen, darbot.

Am 31. Juli finden wir das Regiment auf folgende Weise gestellt: die Oberstlieutenants- und erste Majors-Division standen unter der Brigade des General-Major Graf Canto d'Urles im Feldlager zu Morozzo. Die Oberstdivision und zwei Züge der zweiten Majors zweiten Eskadron waren in Feliciano, Asti, Nizza, della Paglia, Aqui und Cairo unter dem Befehl des General-Major Baron Thürkheim, die zweite Majors erste Eskadron und die übrigen zwei Züge der zweiten Majors zweiten endlich lagen in Alessandria und Tortona, und gehörten zur Brigade des General-Major von Hiller. Bei den darnach stattfindenden Truppenbewegungen war das Regiment in so weit interessirt, als abgesehen von Detachirungen kleinerer Abtheilungen, die zweite Majors-Division in der Mitte September in das Feldlager von Cairo marschirte, von der Oberst ersten Eskadron ein Zug nach Aqui, einer nach Alessandria und zwei nach Dego kamen, und auch die zweite Majors erste Eskadron in den letztgedachten Ort einen Zug absendete. Von Trasconara und Tortona, wo die Oberstlieutenants-Division nach dem bei Cairo und Dego (21. September) stattgefundenen Gefechten im Oktober stand, während zu gleicher Zeit die Oberst- und zweite Majors-Division in Posco und Fregarola, die erste Majors-Division aber in Aqui und später auch in Trasconara lagen, rückte das Regiment mit Ende November in die Winterquartiere, und während der Staab die Oberst- und zweite Majors-Division nach Pavia kamen, ward die Oberstlieutenants-Division nach Cremona und die erste Majors-Division nach Voghera verlegt.